

Zeichenerklärung



Beschilderung von Pässen:

Informationsschilder (Abmessungen 20x30 cm) in gelber Farbe zur Kennzeichnung von Pässen. Sie befinden sich auf 1,30 m hohen Steinpyramiden und enthalten Angaben zur Höhe und den geografischen Gegebenheiten sowie Zeitangaben für den Rückweg ins Tal.



Hinweistafeln auf Almen:

Es handelt sich um braune Holztafeln (Abmessungen 35x80 cm) auf den Almen mit Höhenangabe und Hinweisen zu geografischen Gegebenheiten.

Informationskästen:

Braune Holzkästen (Abmessungen 200x200 cm) in den Tälern mit einer Beschreibung des Wanderwegs und Angabe der Punkte, wo sich der Betrachter gerade befindet

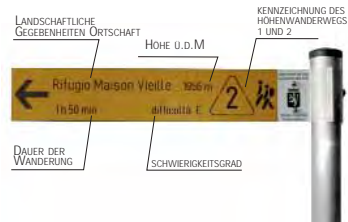


Senkrechte Hinweisschilder:

Bestehend aus einem 2,50 m hohen Aluminiumpfahl, an dem die gelben Schilder (Abmessungen 10x50 cm) befestigt sind mit den **geografischen Gegebenheiten** der Zielorte, einschließlich Angaben zu **Entfernung und Zeit** (die ein durchschnittlich trainierter Wanderer mit Rucksack benötigt). Ebenfalls angegeben ist der **Schwierigkeitsgrad**, wobei:

T – leichter Wanderweg/Spazierweg bedeutet: es handelt sich um ausgebauten Fußwege und gut begehbarer Wanderwege.

E – Wanderweg ohne Schwierigkeiten: es handelt sich um Mauleselpfade, Zugangswege zu Berghütten oder Verbindungswege zwischen Tälern.



Diese senkrechten Hinweisschilder sind am Beginn von Wanderwegen, an Halteplätzen oder dort aufgestellt, wo sich Aufstiegsanlagen befinden. Der weitere Verlauf ist dann durch Wegmarkierungen gekennzeichnet (horizontale Hinweisschilder).



Horizontale Wegmarkierung:

Bestehend aus aufgemalten dreieckigen Markierungen (Abmessungen 15 cm). Sie sind gelb mit schwarzem Rand und tragen die Ziffer 1 oder 2. Sie sind auf Felsen aufgemalt, befinden sich an Wegverzweigungen und längs der Wanderwege oder an Gebäuden, wenn der Wanderweg durch bewohnte Gebiete führt. Häufig werden sie durch ebenfalls gelbe Richtungspfeile ergänzt (Abmessungen 17 cm).



ACHTUNG: Die weißen oder roten Markierungen auf Felsen oder Baumstämmen kennzeichnen keine Wanderwege, sondern sind Grenzmarkierungen von Waldgebieten!

Wichtiger Hinweis

- Im späten Herbst bzw. Anfang Winter ist es möglich, dass erster Schnee die Überquerung hoch gelegener Pässe schwierig macht: folglich wird als günstige Wandersaison die Monate Juli, August, September empfohlen.
- Aufgrund des hohen Interesse wird empfohlen, Reservierungen vorzunehmen und diese eventuell wieder abzusagen, falls sich die Pläne ändern sollten.
- Ein regionales Gesetz verbietet das freie Campieren unter 2.500 m Höhe oder in der Nähe von Berghütten.
- Vor dem Beginn einer Wanderung ist es ratsam, sich über die angegebenen Nummern nach dem aktuellen Zustand der Wanderwege zu erkundigen.

Aktuelle Informationen über den Zustand der Alpinen Hochwanderwege 1-2 erhalten Sie unter: www.regione.vda.it/altevie

Empfehlungen und Hinweise erhalten wir gern unter: altevie@regione.vda.it

Fotos

Fotoarchiv des Dezernats für Tourismus, Sport, Handel, Verkehrswege und Europäische Angelegenheiten •
• Direktion "Sistemazioni Montane e Infrastrutture" • Direktion Forst • Service Naturschutzgebiete • Direktion Flora, Fauna, Jagd und Fischerei
Truc Fabrizio, Cerise Ornella, Trolise Carmine, Schiapparelli Mariagrazia, Camisasca Davide, Zanoli Marino,
Danni Francesco, Rettori Enzo, Sergio Enrico, Censi Giuliano Ronc Daniele, Coslovich Roberto.

Landkarten

Umweltdirektion Genehmigung Nr. 760-762-763 vom 16.02.2004

Grafische Gestaltung

Seghesio Grivon • Direktion Sistemazioni Montane e Infrastrutture (Bonino, Bredy, Fognier)

Stampa



Wanderweg

1

Champorcher Berghütte Dondena

Ausgangsort:	Ortst. Château di Champorcher (q. 1422 m)
Zielort:	berghütte Dondena (q. 2192m)
Tempo di percorrenza in andata:	3h 45 min
Dauer des Rückwegs:	2h 35 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 770 m
Höhenunterschied Rückweg:	- 770 m
Durchwanderte Gemeinden:	Champorcher

Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Ortsmitte von **Château di Champorcher** aus folgen wir der eben verlaufenden asphaltierten Straße bis nach **Chardonney**; auf der linken Seite der Häuser



Feuerlilie

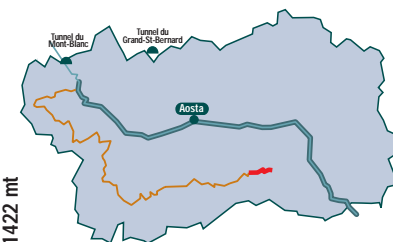
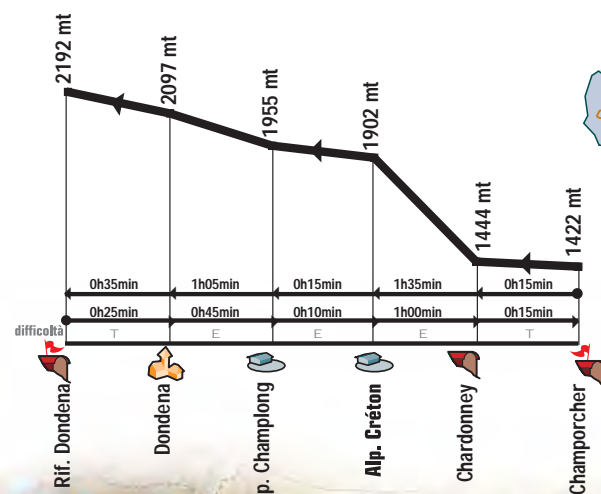
geht es über die Brücke des Gebirgsbachs Ayasse und dann weiter auf einer breiten Steinstraße, die von König Viktor Emanuel II. für seine Jagdausflüge gebaut wurde. Nach etwa hundert Metern beginnt rechts ein Wanderweg mit Namen « Scalette », über den wir rasch an Höhe

gewinnen: er schlängelt sich zunächst durch Wiesen und dann durch einen Tannenwald. In einem Bogen führt er zum Gebirgsbach Ayasse zurück und dann über Treppen (daher der Name dieses Pfads, der « Treppe » bedeutet) aus dem Wald hinaus, durch die Wiesen von Brenvey, wo er sich auf der Höhe der **Alp Créton** mit einem anderen Weg verbindet. Von hier aus geht es leicht aufwärts, über ein grünes Plateau bis hin zur **Alp Champ Long**, unten parallel zum Schotterweg bis hin zu den Häusern von **Dondena**. Hier entscheiden wir uns für den

Schotterweg, der über den Gebirgsbach zwischen saftigen Wiesen hindurch zur Berghütte **rifugio Dondena** hinaufführt.



Rotfichte



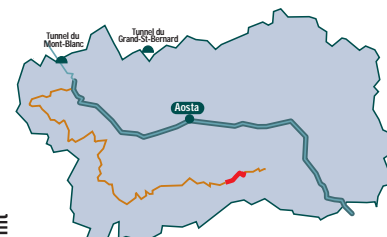


Wanderweg

2

Berghütte Dondena Berghütte Sogno Péradza

Ausgangsort:	Berghütte Dondena (q. 2192m)
Zielort:	Berghütte Sogno di Berzé Péradza (q. 2530m)
Dauer des Hinwegs:	3h 10 min
Dauer des Rückwegs:	2h 40 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 635 m - 297 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 297 m - 635 m
Durchwanderte Gemeinden:	Champorcher, Cogne



Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Berghütte **rifugio Dondena** wandern wir auf dem Schotterweg, der langsam in der Mitte eines weiten Tals ansteigt. Bevor der Schotterweg mit zahlreichen Serpentinen anfängt steiler zu werden,



verlassen wir ihn und biegen in einen Pfad ein, der uns durch offene Landschaft zur Berghütte **rifugio Misérin** im Regional Park Mont Avic bringt. Die

Berghütte steht in der Nähe des gleichnamigen Sees, wo sich ganz in der Nähe der Wallfahrtsort «Santuario della Madonna delle Nevi» befindet. Von hier folgt der Weg dem Stausee, durch letzte grüne Wiesen, um ein steiniges kleines Tal und dann in kurzer Zeit den Pass **Col Fenêtre di Champorcher** zu erreichen, wo sich ein alter Militärstützpunkt befindet. Wir befinden uns jetzt im Gebiet der Gemeinde Cogne und des Nationalparks «Parco Nazionale del Gran Paradiso»:

zwischen Felsen hindurch geht es auf der anderen Seite des Passes steil hinab zur Berghütte **rifugio Sogno di Berzé Péradza**.



Miserin See



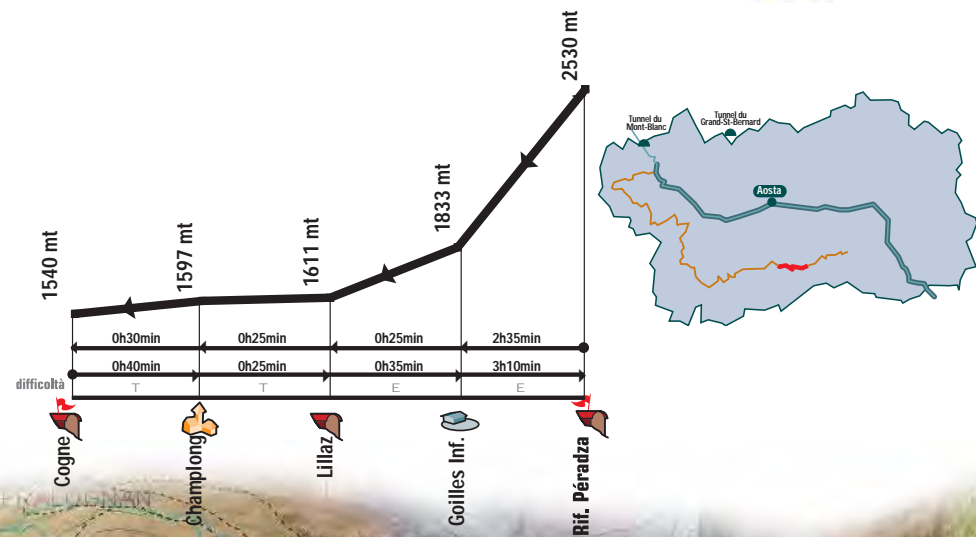


Wanderweg

3

Berghütte Sogno Péradza Cogne

Ausgangsort:	Berghütte Sogno di Berz Péradza (q. 2530 m)
Zielort:	Cogne (q. 1540 m)
Dauer des Hinwegs:	3h 55 min
Dauer des Rückwegs:	4h 50 min
Höhenunterschied Hinweg:	- 990 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 990 m
Durchwanderte Gemeinden:	Cogne



Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Berghütte **rifugio Sogno di Berz Péradza** aus folgen wir für ein kurzes Stück einem Schotterweg, den wir dort verlassen, wo er anfängt abwärts zu führen. Hier wählen wir einen Pfad, der uns bald wieder zurück zum Schotterweg führt. Wir überqueren (nach links) den Gebirgsbach Péradza und biegen nach wenigen Metern links in einen Wanderweg ein, der uns durch Wiesen und Weiden, über einige Gebirgsbäche bringt und sich dann in der Nähe des Parkwächterhäuschens anfängt zu neigen.

Weiter geht es in einen Tannenwald und dann recht steil abwärts bis zu einem Gebirgsbach. Ihn überqueren wir auf einer kräftigen Holzbrücke, halten uns rechts und gelangen zur Alp **Goilles inferiore**. Von hier führt der Weg durch einige Wiesen und dann weiter abwärts in Richtung eines Waldes, dem wir ein kurzes Stück lang folgen bis wir weiter unten einige Häuser erreichen. Wir biegen links auf eine asphaltierte Straße ab und nach einigen hundert Meter haben wir die Mitte des kleinen Ortes **Lillaz** erreicht. Von hier

benutzen wir den Gehsteig (längs der asphaltierten Straße) bis nach **Champlong**, wo wir nach links abbiegend auf einer befahrbaren Brücke einen Gebirgsbach überqueren, um einen Schotterweg zu erreichen, der durch einen Tannenwald sanft abwärts führt. Wenn wir dann weiter unten links die Fahrstraße wählen (mit Katzenkopfpflaster), erreichen wir in kurzer Zeit die Ortsmitte von **Cogne**.



Ermellino



Eschezweig

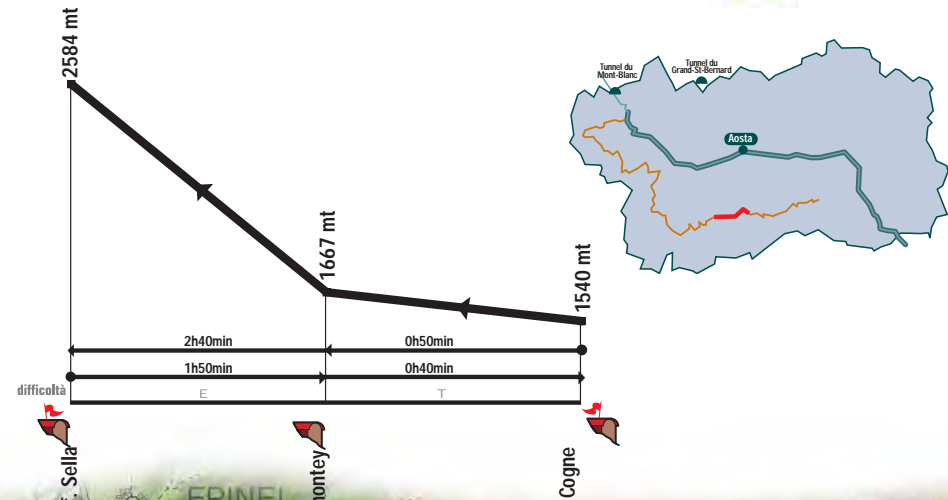


Wanderweg

4

Cogne Berghütte Vittorio Sella

Ausgangsort:	Cogne (q. 1540 m)
Zielort:	berghütte Vittorio Sella (q. 2584 m)
Dauer des Hinwegs:	3h 30 min.
Dauer des Rückwegs:	2h 30 min.
Höhenunterschied Hinweg:	+ 1044 m
Höhenunterschied Rückweg:	- 1044 m
Durchwanderte Gemeinden:	Cogne



Beschreibung des Wanderwegs:

In **Cogne Ortsmitte** wählen wir die asphaltierte Straße, die zum Ortsteil **Valnontey** führt, den wir auf dem Gehsteig durchqueren. Am Ortsende verlassen wir die Straße und biegen links in einen Schotterweg ein, der durch einen dichten Tannenwald Richtung Berg führt. Weiter geht es auf ebenem Gelände bis zu einem Tunnel unter der asphaltierten Straße hindurch. Wir wandern weiter bis zu einem Campingplatz, wo wir wieder auf die asphaltierte Straße stoßen, auf der wir Valnontey erreichen. Von hier aus wandern wir nach rechts und überqueren auf einer großen befahrbaren Holzbrücke einen Gebirgsbach, folgen der Straße ein kurzes Stück aufwärts,



Zirbe

bis wir ein großes Plateau erreichen, wo sich der botanische Garten Paradisia befindet. Links stoßen wir jetzt auf den Wanderweg zur Berghütte Sella. Er bringt uns zunächst durch flaches Gelände, durch einen Tannenwald, um dann sanft in großen Serpentina anzusteigen. Nach dem Überqueren eines Gebirgsbachs nach links auf Holzlatten geht es durch großflächige Weiden weiter aufwärts, um dann leicht wieder abwärts noch einmal den Gebirgsbach zu überqueren. Von diesem Punkt geht es dann nur noch aufwärts, bis in einer großen Mulde die Berghütte **rifugio Vittorio Sella** und das Haus des Parkwächters erreicht ist.





Wanderweg

5

Berghütte Vittorio Sella Eaux-Rousses

Ausgangsort:	Berghütte Vittorio Sella (q. 2584 m)
Zielort:	Eaux-Rousses (q. 1658 m)
Dauer des Hinwegs:	5h 00 min
Dauer des Rückwegs:	6h 00 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 715 m - 1641 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 1641 m - 715 m
Durchwanderte Gemeinden:	Cogne, Valsavarenche

Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Berghütte **rifugio Vittorio Sella** wählen wir einen Pfad, der uns durch ebene Weideflächen bringt, um dann sanft ansteigend einen Gebirgsbach zu erreichen, dem er bis zu den

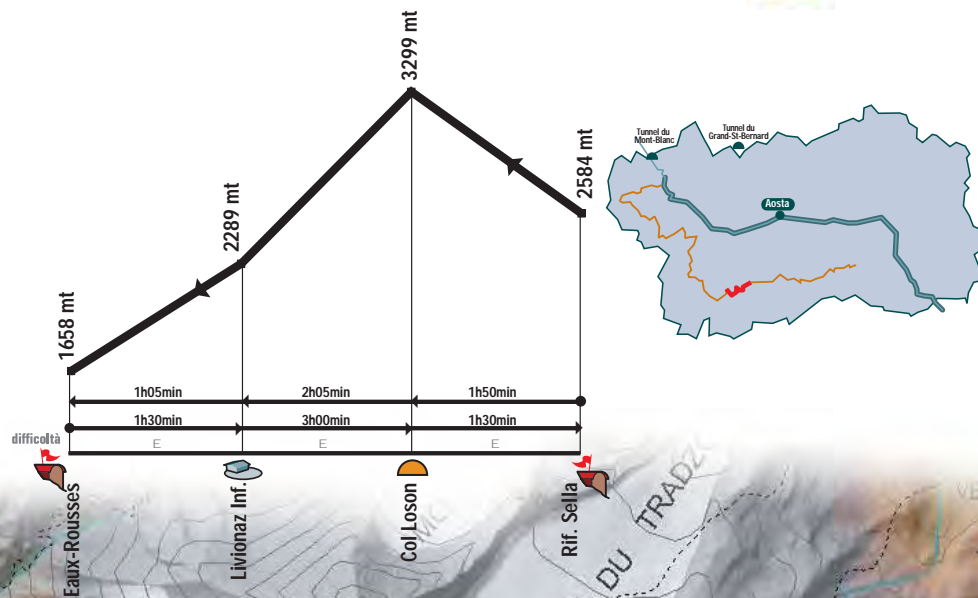
Füßen eines steilen Hangs folgt. Hier biegt der Weg nach links ab, durchquert eine grüne Mulde und steigt in zahlreichen Serpentinien längs eines steinigen Hangs aufwärts. Weiter geht es quer zur Felswand bis zum Pass **Col Loson** (der höchste Punkt der Alpines Hochwegs 2). Von hier geht es über zahlreiche Serpentinien auf steinigem

Gelände wieder abwärts. Wir erreichen ein Plateau, wandern weiter abwärts und überqueren auf einer kleinen Brücke einen Gebirgsbach. Weiter geht es bis zur darunter liegenden Mulde, wo die Reste einer Almhütte erkennbar sind.

Auf einem langen Plateau liegt neben dem Häuschen des Parkwächters die Alp **Livionaz Inferiore**. Wir halten uns links, wandern an einer kleinen Votivkapelle vorbei, durch ebenes Gelände bis in einen Wald hinein, von wo aus der Weg wieder in großen Serpentinien abfällt. Wir erreichen die darunter liegenden Wiesen und überqueren links den Gebirgsbach Savara und gelangen schließlich nach **Eaux-Rousses**.



Steinbock



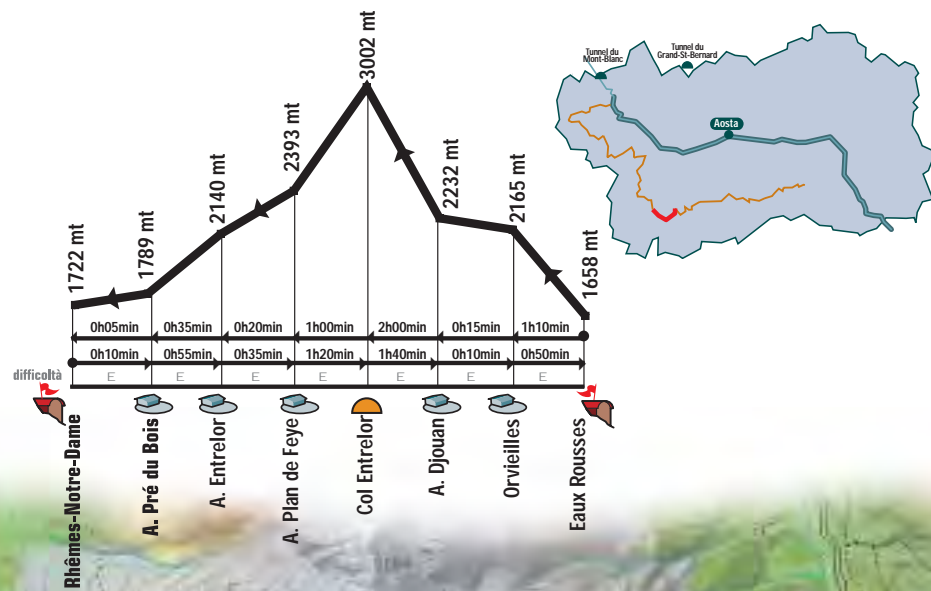


Wanderweg

6

Eaux-Rousses Rhêmes-Notre-Dame

Ausgangsort:	Eaux-Rousses (q. 1658 m)
Zielort:	Rhêmes-Notre-Dame (q. 1722 m)
Dauer des Hinwegs:	5h 25 min
Dauer des Rückwegs:	5h 40 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 1344 m – 1280 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 1280 m – 1344
Durchwanderte Gemeinden:	Valsavarenche, Rhêmes-Notre-Dame



Beschreibung des Wanderwegs:

Ausgehend vom kleinen Ort **Eaux-Rousses** verläuft der Weg (nach rechts) durch eine Wiese und einen Tannenwald, von wo aus er langsam in Serpentine zu steigen beginnt, bis er wieder offenes Gelände erreicht. Noch ein paar Serpentine, die letzten Lärchen und ein grüner Überhang bis das **Orvieilles** Plateau erreicht ist, wo das Jagdhaus von



König Viktor Emanuel II. steht, in dem heute der Parkwächter wohnt. Wir wandern weiter durch offenes Gelände bis zur Alp **Djouan**, an Wiesen und Weiden und einigen Alpenseen vorbei leicht ansteigend. Weiter führt der Weg in Serpentine recht steil aufwärts bis rechter Hand eine Felswand sichtbar wird. Noch ein letztes Stück an dicken Felsbrocken vorbei und der Pass **colle Entrelor** ist erreicht. Von der Passhöhe führt der Weg abwärts in das große Entrelor Tal: zunächst an großen Felsbrocken vorbei und dann durch die Rinne eines Steinschlags und auf dem Rücken einer kleinen Felswand entlang. Etwas weiter unten erkennt man die Alp **Plan de Feye**. Durch Wiesen und Weiden geht es weiter abwärts bis zu einem Plateau, auf dem sich die Alp **Entrelor** erstreckt. Wir wählen den Weg rechts von der Almhütte, kommen an einem Holzkreuz vorbei und folgen dem Weg durch einen Wald weiter ins Tal. Für eine kurze Zeit folgen wir einem Bach, dann geht es wieder etwas aufwärts bis wir die Weiden der kleinen Alm **Pré du Bois** erreicht haben. Von hier ist das Dorf **Rhêmes-Notre-Dame** nicht mehr weit, das sich am anderen Ufer der Dora di Rhêmes erstreckt.





Wanderweg

7

Rhêmes-Notre-Dame Berghütte Chalet de l'Epée

Ausgangsort:	Rhêmes-Notre-Dame (q. 1722 m)
Zielort:	Berghütte Chalet de l'Epée (q. 2370 m)
Dauer des Hinwegs:	3h 35 min
Dauer des Rückwegs:	2h 30 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 1118 m – 470 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 470 m – 1118 m
Durchwanderte Gemeinden:	Rhêmes-Notre-Dame, Valgrisenche

Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Ortsmitte von **Rhêmes-Notre-Dame** führt eine asphaltierte Straße in Richtung Tal. Nach ca. zweihundert Metern erreicht man den Ort **La**



Adler

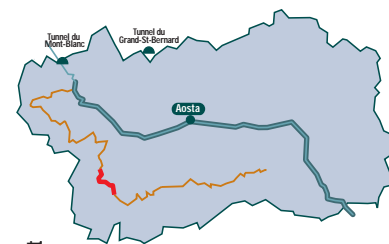
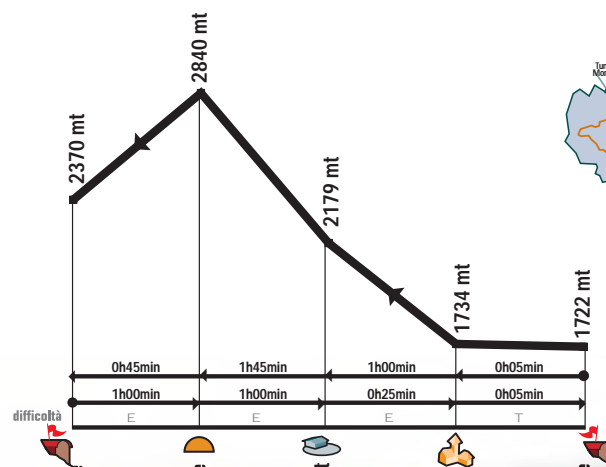
Veforche; wir suchen den Parkplatz (er befindet sich links) und von dort aus steigt ein Wanderweg durch Wiesen aufwärts. Er überquert einen Gebirgsbach, steigt in großen Serpentine weiter, an einer von einer hohen Felswand dominierten Felsrippe vorbei durch einen kleinen lichten

Tannenwald. In der Nähe einer grün bewachsenen Schulter beginnt eine lange leicht ansteigende Diagonale, die zur Alp **Torrent** führt. Von hier aus geht es links quer durch einen großen Kanal, dem wir dann bis zu einer Felswand folgen. Jetzt geht es zurück nach rechts, der Weg steigt folglich in großen Serpentine an dem steilen steinigen Hang hoch, erreicht dann die Weiden, die zum Pass **Col Fenêtre** führen.

Von der Passhöhe geht es rechts wieder abwärts, zunächst ist der Weg von Steinen übersät, die langsam einer weichen Grasnabe Platz machen, auf der wir bis zu dem tiefer gelegenen Plateau wandern. Ein Gebirgsbach kommt in Sicht, dem wir folgen. Noch ein kleiner Hang und dann haben wir die Berghütte **Rifugio Chalet de l'Epée** erreicht.



Gemeine Berg-Nelkenwurz





Wanderweg

8

Berghütte Chalet de l'Epée Planaval

Ausgangsort:	Berghütte Chalet de l'Epée (q. 2.370 m)
Zielort:	Planaval (q. 1.554 m)
Dauer des Hinwegs:	3h 15 min
Dauer des Rückwegs:	4h 15 min
Höhenunterschied Hinweg:	- 1021 + 205
Höhenunterschied Rückweg:	- 205 + 1021
Durchwanderte Gemeinden:	Arvier, Valgrisenche

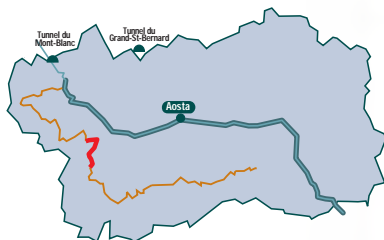
Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Berghütte **rifugio Chalet de l'Epée** aus wandern wir nach rechts durch eine ausgedehnte Wiese, um dann recht steil zur Alp **Praz-Londzet** abzustiegen. Von hier geht es leicht aufwärts, und über ein kurzes Stück Schotterweg erreichen wir die Alp **Catteun**.

Der Pfad geht jetzt ein langes Stück quer zum Hang. Er führt aufwärts und wieder abwärts, durch Wiesen und Weiden und lichte Tannenwälder. Das letzte Stück neigt er sich sanft und stößt auf den Schotterweg, der uns zur Alp **Vercoreyaz**

Superiore führt. Unterhalb der Almhütte beginnt der Pfad, der uns durch einen dichten Tannenwald zu der Ortschaft **Vercoreyaz Inferiore** bringt, dann weiter durch Wald hin zu der kleinen Häusergruppe **Planté**. Von hier geht es ein kurzes Stück auf der asphaltierten Straße weiter und wir haben **La Frassy** erreicht. Kurz nach den Häusern auf der linken Seite beginnt ein Pfad, der durch einen Tannenwald nach **Prariond** bringt. Auch diesen Ort lassen wir hinter uns, um auf

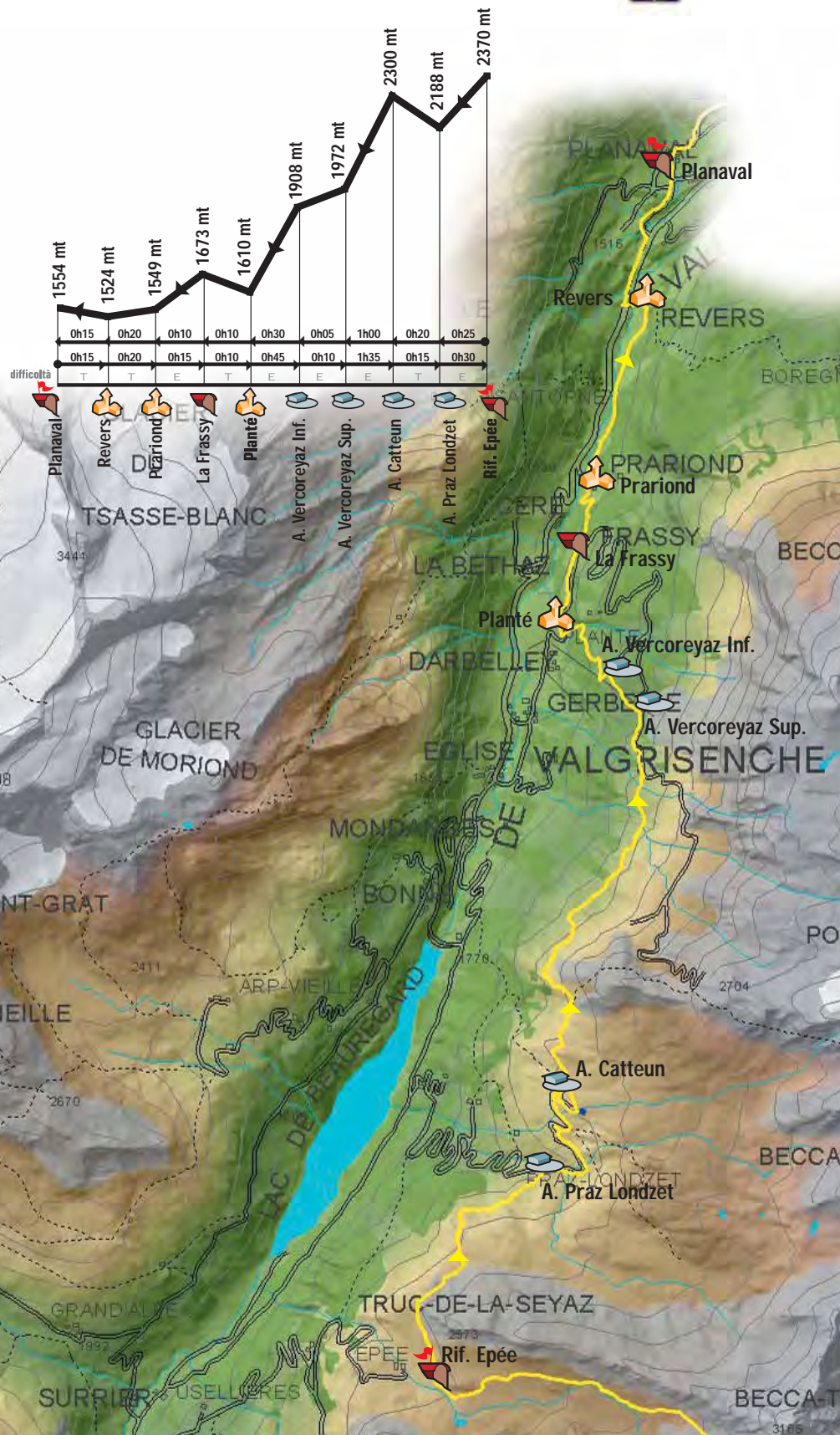
der rechten Seite einen ebenen Schotterweg zu wählen, der durch Wiesen führt, einen Gebirgsbach begleitet, bis er den Ort **Revers** erreicht. Jetzt geht es auf der asphaltierten Straße weiter. Sie überquert einen Gebirgsbach und vereint sich mit der Regionalstraße, der wir jetzt zirka funfhundert Meter geradeaus folgen bis wir links die Straße erreichen, die uns leicht ansteigend nach **Planaval** bringt.



Bergkuhschelle



Alpendohle





Wanderweg

9

Planaval
Promoud

Ausgangsort:	Planaval (q. 1.554 m)
Zielort:	Promoud (q. 2.022 m)
Dauer des Hinwegs:	5 h 30 min
Dauer des Rückwegs:	4 h 45 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 1284 m - 816 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 816 m - 1284 m
Durchwanderte Gemeinden:	Arvier, Avise, La Salle

Beschreibung des Wanderwegs:

Von der kleinen Ortschaft **Planaval** folgen wir der asphaltierten Straße nach **La Clusaz** und halten uns im Dorf links, bis wir hinter der Biegung oberhalb der Straße unseren Wanderweg entdecken, der uns zunächst durch einen Laub- und dann durch einen Tannenwald, an den Resten der Almhütte **Bénévy** vorbei durch Weiden zu einem Wasserbecken des Aquäduktes führt. Es geht weiter aufwärts bis zu einem Plateau, auf dem große Gesteinsbrocken verteilt sind, durch grüne Weiden, ein Stück längs eines Gebirgsbachs, der dann links überquert wird, um eine Felsrippe hinaufzuwandern, die uns zu einem Hochplateau bringt. Wir überqueren noch einmal den Gebirgsbach, dieses Mal nach rechts, wandern über ebenes Gelände bis wir die Reste der Almhütte **Baraques Du**

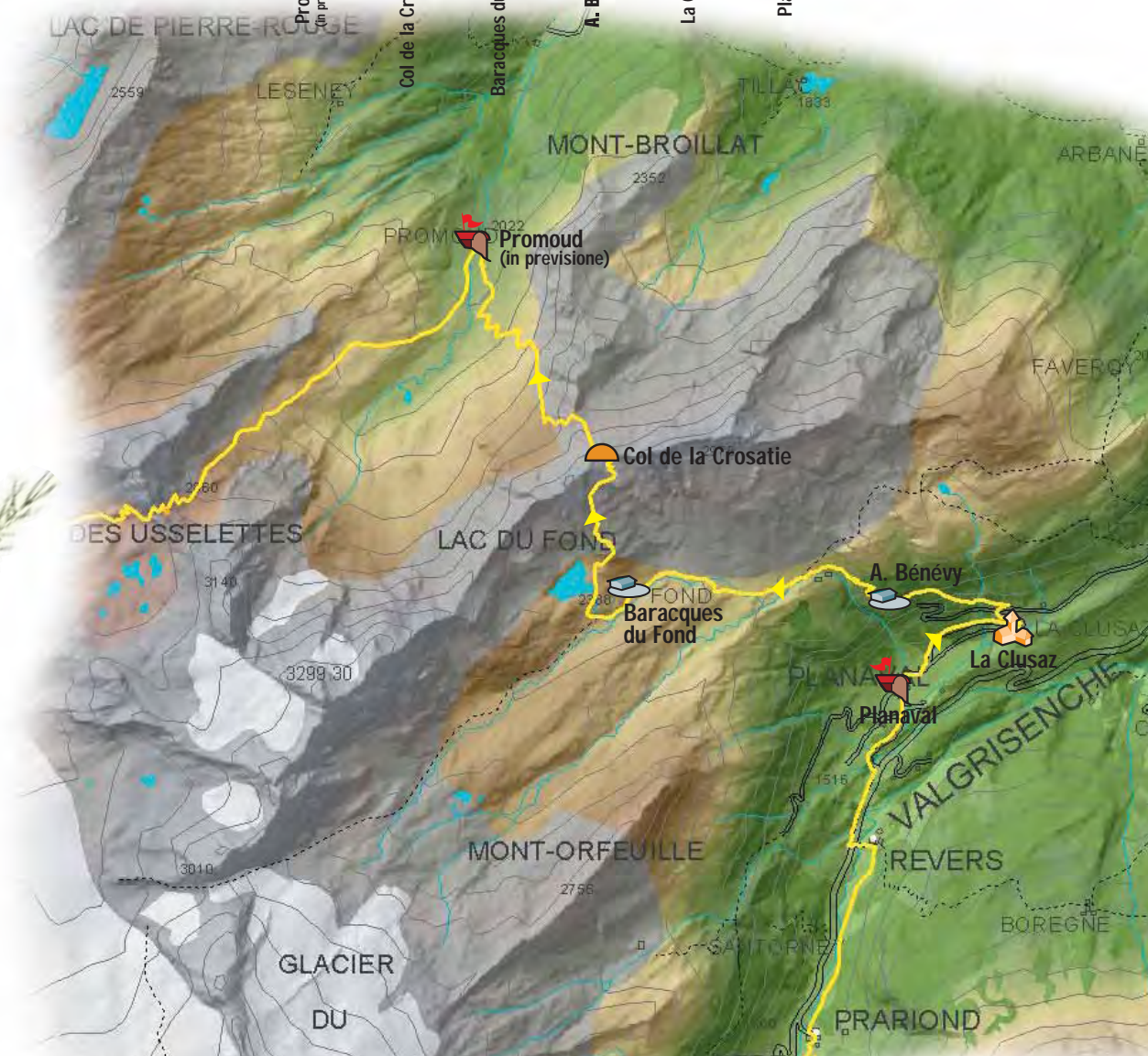
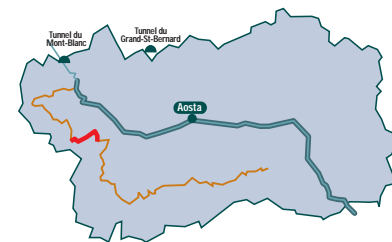
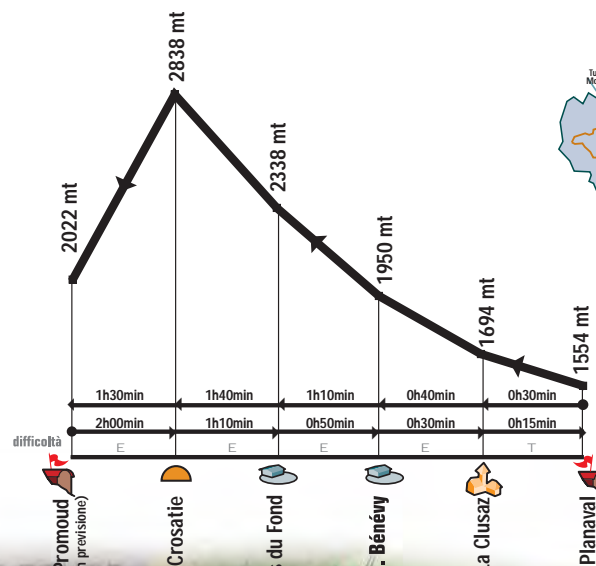


Fuchs

Fond erreichen. Kurz nach der Alp biegt der Weg nach rechts ab und steigt zum See Du Fond hoch. Wir überqueren den aus ihm herausfließenden Bach, folgen dem See ein kurzes Stück, bis wir rechts auf den Pfad stoßen, der durch Weiden anfängt, steil nach oben zu führen. Nach einigen grünen Wellen geht es quer zum Hang weiter nach rechts bis die letzten Felsklippen und schließlich auch der **Colle de la Crosatie** erreicht sind. Von hier führt der Weg wieder abwärts, erst über Felsstufen, dann an Felsbrocken vorbei, um linker Hand ein kleines felsiges Tal zu erreichen. Wir durchqueren es, folgen dem Pfad diagonal nach rechts, steigen zu den weiter unten liegenden Weiden hinab, durchqueren einen Tannenwald und folgen jetzt einem Gebirgsbach bis zur Alp **Promoud (wo gerade eine Schutzhütte entsteht)**.



Lärchenzweig



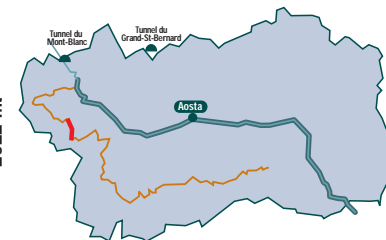
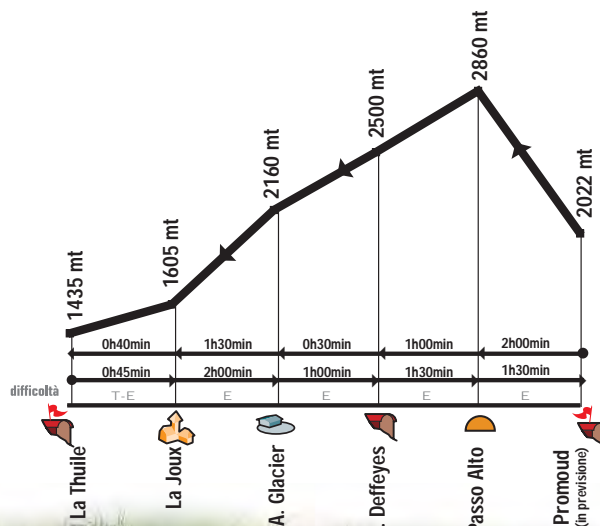


Wanderweg

10

Promoud La Thuile

Ausgangsort:	Promoud (q. 2.022 m)
Zielort:	La Thuile (q. 1.435 m)
Dauer des Hinwegs:	5h 40 min
Dauer des Rückwegs:	6h 45 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 838 m - 1425 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 1425 m - 838 m
Durchwanderte Gemeinden:	La Salle, La Thuile



Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Alp **Promoud** aus biegen wir in einen Wanderweg ein, der zunächst die hinter der Alp liegenden Weiden durchquert und dann (rechter Hand) ein großes Tal erreicht und von hier aus ansteigt. Nach einem Tannenwald erreicht man offenes Gelände mit steinigen Wiesen und schließlich einen Steinschlag. Von hier aus geht es aufwärts. Zuerst ist der Weg steinig, später begegnen wir großen Felsblöcken. Weiter geht es über mit Gras bewachsene Hänge und nach zahlreichen Serpentinien ist der Pass **Passo Alto** erreicht. Hier beginnt der Abstieg. Wir



Murmeltiere

halten uns links, folgen mit Gras bewachsene Hänge, wandern an Steinbrüchen vorbei bis zu einer Mulde, die wir rechts hinter uns lassen. Nach einigen felsigen Buckeln erreichen wir ein sumpfiges Plateau, das wir rechts durchwandern, bis wir die Weiden unterhalb und schließlich nach wenigen Minuten die Berghütte **rifugio Alberto Deffeyes** erreichen. Von der Berghütte aus geht es zunächst ein kurzes Stück über ebenes Gelände weiter, das dann steil bis zu einem großen Plateau abfällt, wo sich in der Nähe einiger kleiner Seen die Alp **Glacier** befindet. Nach einem Holzsteg führt der Weg nach rechts abwärts, um dann gleich ein kurzes Stück wieder anzusteigen und dann jedoch endgültig in Richtung Tal zu führen. Es geht durch Tannenwälder, an drei atemberaubenden Wasserfällen vorbei bis zu dem kleinen Ort **La Joux**. Von hier folgen wir ein kurzes Stück der asphaltierten Straße aufwärts in einen Wald, wo wir links in unseren Wanderweg einbiegen, der mehrere Male die Straßen kreuzend zu einer befahrbaren Brücke führt. Vor der Brücke biegen wir jedoch in einen Schotterweg ein, der links einem Gebirgsbach folgt, über er eine Brücke führt und uns zur asphaltierten Straße zurückbringt. Auf ihr erreichen wir den Ort **La Thuile**.



Berghütte Deffeyes

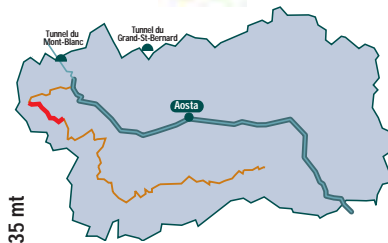
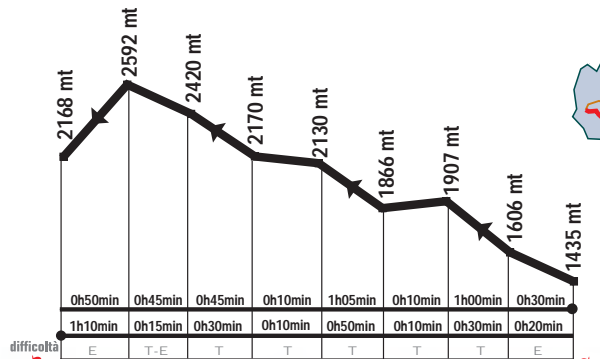


Wanderweg

11

La Thuile Berghütte Elisabetta Soldini

Ausgangsort:	La Thuile (q. 1.435 m)
Zielort:	Berghütte Elisabetta Soldini (q. 2.168 m)
Dauer des Hinwegs:	5h 15 min
Dauer des Rückwegs:	3h 55 min
Höhenunterschied Hinweg:	+ 1198 m - 465 m
Höhenunterschied Rückweg:	+ 465 m - 1198 m
Durchwanderte Gemeinden:	La Thuile, Courmayeur



Beschreibung des Wanderwegs:

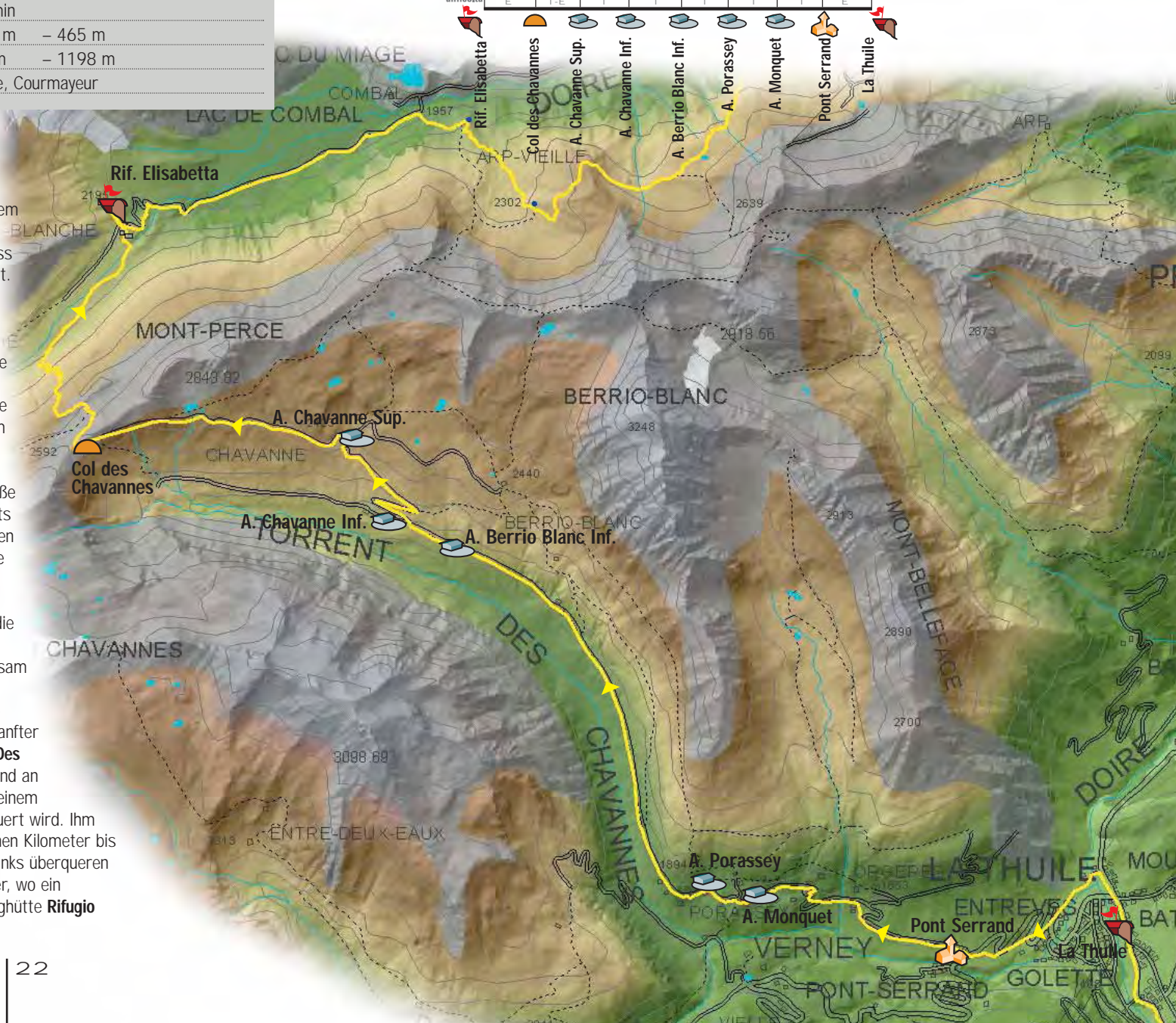
Von der Ortsmitte von **La Thuile** folgen wir dem Gehsteig der Straße, die dem Fluss Dora Verney folgt bis zu einer Brücke, die den Fluss nach links überquert.



Berghütte Elisabetta

In der Nähe eines älteren Hotels beginnt unser Wanderweg, der die Serpentina der asphaltierten Straße schneidend zu dem kleinen Ort **Pont-Serrand** führt.

Kurz vorher wenden wir uns jedoch nach rechts, wo die asphaltierte Straße verläuft. Dieser folgen wir recht steil aufwärts und erreichen nach verschiedenen Serpentina die beiden Almen **Monquet** und **Porassey**. Die Straße ist inzwischen ein Schotterweg und steigt inmitten eines großen Tals auf halber Hanghöhe leicht weiter nach oben, bis erst die **Alp Berrio Blanc Inferiore** und dann die **Alp Chavanne Inferiore** erreicht ist. Es wird langsam noch etwas steiler und nach einigen Kehrtwendungen haben wir die **Alp Chavanne Superiore** erreicht. Weiter geht es, etwas sanfter jetzt, bis der Pfad erreicht ist, der zum **Col Des Chavannes** führt. Von hier geht es abwärts und an grünen oder steinigen Hängen vorbei bis zu einem Plateau, das von einem Gebirgsbach durchquert wird. Ihm folgen wir auf der rechten Uferseite etwa einen Kilometer bis zu einem Steg, auf dem wir den Bach nach links überqueren können. Wir erreichen einige alte Steinhäuser, wo ein Schotterweg beginnt, der uns rasch zur Berghütte **Rifugio Elisabetta Soldini** bringt.





Wanderweg

12

Berghütte Elisabetta Soldini Courmayeur

Ausgangsort:	Berghütte Elisabetta Soldini (q. 2.168 m)
Zielort:	Courmayeur (q. 1.223 m)
Dauer des Hinwegs:	4h 30 min
Dauer des Rückwegs:	4h 40 min
Höhenunterschied Hinweg:	- 1190 m + 245 m
Höhenunterschied Rückweg:	- 245 m + 1190 m
Durchwanderte Gemeinden:	Courmayeur

Beschreibung des Wanderwegs:

Von der Berghütte **rifugio Elisabetta Soldini** wandern wir auf dem sich streckenweise mit dem Pfad schneidenden Schotterweg abwärts, bis das Plateau mit dem Combal See erreicht ist. Das Plateau wird durchquert und kurz vor der Brücke entdecken wir den Beginn unseres Wanderwegs. Er führt zunächst an



Rhododendron

Büschen vorbei aufwärts zu den höher gelegenen Weiden und den Gebäuderesten der Alp **Arp Vieille Inferiore** und dann weiter aufwärts an der Alp **Arp Vieille Superiore** vorbei bis zu einer Felsrippe. Ab hier geht es leicht bergab, durch Weiden und an zwei Alpseen vorbei bis zu einigen Skipisten und schließlich zur Berghütte **rifugio Maison Vieille**. Wir entscheiden uns für den Schotterweg rechts, um nach wenigen Minuten links den Wanderweg zu erreichen, der inmitten von Skipisten weiter unten **Plan Checrouit** erreicht. Weiter geht es zur Station der

Kabinebahn, hinter der sich ein Weg verbirgt, der über zahlreiche Serpentina weiter abwärts wieder zur Skipiste führt. Wir folgen kurz der Skipiste bis zu einem Schotterweg, der durch einen Wald geht. In der Nähe der ersten Biegung wählen wir den Weg, der unten links bis zum Ortsteil **Dolonne** führt (Die letzte Strecke wird eine asphaltierte Straße). Wir wandern durch die malerischen Gässchen, um dann auf der asphaltierten Straße in wenigen Minuten **Courmayeur** zu erreichen.

